

Vorwort

Das vorliegende Werk beruht im Wesentlichen auf meiner Masterarbeit, die ich im Rahmen meines Studiums des Wirtschaftsrechts an der Wirtschaftsuniversität Wien eingereicht habe. Die Themenstellung („Der Günstigkeitsvergleich im Finanzstrafrecht“) geht auf eine Anregung meines beruflichen Mentors Dr. Rainer *Brandl* zurück, wofür ich ihm sehr danke. Ihm gebührt auch ein besonderer Dank für die ständige Diskussionsbereitschaft zu diesem spannenden, komplexen und auch äußerst praxisrelevanten Thema. Ein besonderer Dank gebührt auch Univ.-Prof. Dr. Robert *Kert* für die exzellente Betreuung meiner Masterarbeit.

Dieses Werk soll nicht nur einen groben Überblick über den finanzstrafrechtlichen Günstigkeitsvergleich verschaffen. Es soll den finanzstrafrechtlichen Günstigkeitsvergleich unter Einbindung von bisher ergangener Judikatur und bisherigen literarischen Abhandlungen in umfassender Weise behandeln und darstellen. Es würde mich freuen, wenn die aufgezeigten unterschiedlichen Positionen und eigenen Ansätze die Basis für einen weitergehenden, wissenschaftlichen Diskurs darstellen würden. Schließlich war es mir auch ein großes Anliegen, diese Materie trotz ihrer Komplexität verständlich aufzubereiten. Ich hoffe, ich konnte diese an mich selbst gesetzten Anforderungen erfüllen.

Für die Durchsicht des Manuskripts, zahlreiche konstruktive und kritische Anmerkungen sowie die Ermutigung zur Publikation danke ich meinem Freund Univ.-Ass. Florian *Fiala*, LL.M. (WU). Dass sich für mich in der Folge die Gelegenheit ergeben hat, meine Masterarbeit beim Linde Verlag zu publizieren, freut mich sehr. In diesem Zusammenhang möchte ich auch einen Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Linde Verlags für die reibungslose und prompte Durchführung des Publikationsvorhabens aussprechen.

Ich widme dieses Buch meinen Eltern, die mich auf meinem Lebensweg stets unterstützt und gefördert haben. Sie sind stets für mich da, weshalb ich ihnen nur bei jeder einzelnen Gelegenheit „Danke“ sagen kann.

Wien, im März 2020

Sebastian Starl